

TE Vwgh Beschluss 2017/8/2 Ra 2017/03/0032

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 02.08.2017

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof;

Norm

VwGG §33 Abs1;

VwGG §47 Abs4;

VwGG §55;

1. VwGG § 33 heute
2. VwGG § 33 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
3. VwGG § 33 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 33 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 33 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
6. VwGG § 33 gültig von 05.01.1985 bis 30.06.2008
1. VwGG § 47 heute
2. VwGG § 47 gültig ab 21.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/2023
3. VwGG § 47 gültig von 01.01.2014 bis 20.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 47 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
5. VwGG § 47 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
6. VwGG § 47 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
7. VwGG § 47 gültig von 05.01.1985 bis 31.07.2004
1. VwGG § 55 heute
2. VwGG § 55 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 55 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. VwGG § 55 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
5. VwGG § 55 gültig von 01.09.1997 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
6. VwGG § 55 gültig von 22.07.1995 bis 31.08.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 470/1995
7. VwGG § 55 gültig von 05.01.1985 bis 21.07.1995

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden): Ra 2017/03/0034 Ra 2017/03/0033

Betreff

Der Verwaltungsgerichtshof hat durch den Vorsitzenden Präsident Dr. Thienel und die Hofräte Dr. Handstanger und

Mag. Nedwed als Richter, unter Mitwirkung des Schriftführers Dr. Zeleny, über die Revisionen der revisionswerbenden Parteien I.) zu den Zlen Ra 2017/03/0032, 0033, 1. Flughafen W AG in W, Der Verwaltungsgerichtshof hat durch den Vorsitzenden Präsident Dr. Thienel und die Hofräte Dr. Handstanger und Mag. Nedwed als Richter, unter Mitwirkung des Schriftführers Dr. Zeleny, über die Revisionen der revisionswerbenden Parteien römisch eins.) zu den Zlen Ra 2017/03/0032, 0033, 1. Flughafen W AG in W,

2. Land Niederösterreich, Landesstraßenverwaltung, in S, beide vertreten durch Schönherr Rechtsanwälte GmbH in 1010 Wien, Schottenring 19 und II.) zur ZI Ra 2017/03/0034 der revisionswerbenden Partei Niederösterreichische Landesregierung in S, jeweils gegen das Erkenntnis des Bundesverwaltungsgerichts vom 2. Februar 2017, ZI W109 2000179-1/291E, betreffend die Versagung einer UVP-Genehmigung im Zusammenhang mit einer Erweiterung eines Zivilflugplatzes samt Verlegung einer Landesstraße (belangte Behörde vor dem Verwaltungsgericht: Niederösterreichische Landesregierung; mitbeteiligte Parteien zu I. und II.: 2. Land Niederösterreich, Landesstraßenverwaltung, in S, beide vertreten durch Schönherr Rechtsanwälte GmbH in 1010 Wien, Schottenring 19 und römisch zwei.) zur ZI Ra 2017/03/0034 der revisionswerbenden Partei Niederösterreichische Landesregierung in S, jeweils gegen das Erkenntnis des Bundesverwaltungsgerichts vom 2. Februar 2017, ZI W109 2000179-1/291E, betreffend die Versagung einer UVP-Genehmigung im Zusammenhang mit einer Erweiterung eines Zivilflugplatzes samt Verlegung einer Landesstraße (belangte Behörde vor dem Verwaltungsgericht: Niederösterreichische Landesregierung; mitbeteiligte Parteien zu römisch eins. und römisch zwei.:

1. 1. Ziffer eins

Agemeinschaft, 2. P Bürgerinitiative, 3. Ing. T H, 4. Dr. J L,

1. 1. Ziffer eins

bis 4. vertreten durch Proksch & Fritzsche Frank Fletzberger Rechtsanwälte GmbH in 1010 Wien, Nibelungengasse 11/4,

5. Bürgerinitiative F in S, 6. Bürgerinitiative L in W, 7. H H in H, 8. Bürgerinitiative W, vertreten durch Heger & Partner, Rechtsanwälte OEG in 1010 Wien, Esslinggasse 17/9, 9. B V in E, 5. Bürgerinitiative F in S, 6. Bürgerinitiative L in W, 7. H H in H, 8. Bürgerinitiative W, vertreten durch Heger & Partner, Rechtsanwälte OEG in 1010 Wien, Esslinggasse 17/9, 9. B römisch fünf in E,

10. Bürgerinitiative L in W, vertreten durch Proksch & Fritzsche Frank Fletzberger Rechtsanwälte GmbH, in 1010 Wien, Nibelungengasse 11/4, 11. Bürgerinitiative G in O, 12. Stadt Wien,

13. D B, 12. und 13. vertreten durch Fellner Wratzfeld & Partner, Rechtsanwälte in 1010 Wien, Schottenring 12, 14. DI Ing. P P in E,

2. 15. Ziffer 15

K H in W, 16. E H, 17. F H, beide in K, 18. Dr. E P in W,

3. 19. Ziffer 19

Dr. B B in W, 20. DI H B, 21. F B, beide in W, 22. E Ha, 23. F Ha, beide in M, 24. R R in S, 25. Ing. I M in B, 26. D F in W; nur zu II.: Flughafen W AG und Land Niederösterreich, beide vertreten durch Schönherr Rechtsanwälte GmbH in 1010 Wien, Schottenring 19), den Beschluss gefasst: Dr. B B in W, 20. DI H B, 21. F B, beide in W, 22. E Ha, 23. F Ha, beide in M, 24. R R in S, 25. Ing. römisch eins M in B, 26. D F in W; nur zu römisch zwei.: Flughafen W AG und Land Niederösterreich, beide vertreten durch Schönherr Rechtsanwälte GmbH in 1010 Wien, Schottenring 19), den Beschluss gefasst:

Spruch

Die Revisionen werden als gegenstandslos geworden erklärt und das Verfahren eingestellt.

Das Land Niederösterreich hat der erstrevisionswerbenden Partei zu ZI Ra 2017/03/0032, 0033 (Flughafen W AG) Aufwendungen in der Höhe von EUR 1.346,40 binnen zwei Wochen bei sonstiger Exekution zu ersetzen.

Das Kostenmehrbegehren wird abgewiesen.

Begründung

1 Die revisionswerbenden Parteien in den verbundenen Verfahren Ra 2017/03/0032 bis 0034 wurden durch das Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes vom 29. Juni 2017, E 875/2017-32, E 886/2017-31, mit dem das angefochtene Erkenntnis des Bundesverwaltungsgerichts aufgehoben worden ist, klaglos gestellt.

2 Das Verfahren war daher nach Anhörung der revisionswerbenden Parteien gemäß § 33 Abs 1 VwGG einzustellen. 2 Das Verfahren war daher nach Anhörung der revisionswerbenden Parteien gemäß Paragraph 33, Absatz eins, VwGG einzustellen.

3 Die Entscheidung über den Aufwandersatz gründet sich auf §§ 47 ff, insbesondere auf § 55 VwGG in Verbindung mit der VwGH-Aufwandersatzverordnung 2014. 3 Die Entscheidung über den Aufwandersatz gründet sich auf Paragraphen 47, ff, insbesondere auf Paragraph 55, VwGG in Verbindung mit der VwGH-Aufwandersatzverordnung 2014.

Ein Kostenersatz für die zweitrevisionswerbende Partei zu I. kommt nicht in Betracht, weil die belangte Behörde vor dem Bundesverwaltungsgericht im Namen des Landes Niederösterreich gehandelt hat, also als Organ desselben Rechtsträgers. Ein Kostenersatz für die Amtsrevisionswerberin zu II. hat nach § 47 Abs 4 VwGG nicht stattzufinden. Ein Kostenersatz für die zweitrevisionswerbende Partei zu römisch eins. kommt nicht in Betracht, weil die belangte Behörde vor dem Bundesverwaltungsgericht im Namen des Landes Niederösterreich gehandelt hat, also als Organ desselben Rechtsträgers. Ein Kostenersatz für die Amtsrevisionswerberin zu römisch zwei. hat nach Paragraph 47, Absatz 4, VwGG nicht stattzufinden.

Wien, am 2. August 2017

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2017:RA2017030032.L00

Im RIS seit

30.08.2017

Zuletzt aktualisiert am

25.09.2017

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at